

Niederschrift

über die 031. (ASKT) 11-16 öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Sport, Kultur und Tourismus der Stadt Schortens

Sitzungstag: Mittwoch, 06.04.2016

Sitzungsort: Bürgerhaus Schortens, Weserstraße 1, 26419 Schortens

Sitzungsdauer: 17:00 Uhr bis 18:50 Uhr

Anwesend sind:

stv. Ausschussvorsitzende/r
RM Melanie Sudholz

Ausschussvorsitzende/r
RM Thomas Eggers

Ausschussmitglieder
RM Prof.-Dr. Hans Günter Appel
RM Medeni Coskun
RM Martina Esser
RM Michael Fischer
RM Horst Herckelrath
RM Kirsten Kaderhandt
RM Sandra Muschke

Vertretung für Frau RM Elena Kloß
Vertretung für Frau RM Anne Krüger
Vertretung für Herrn RM Thomas Labeschautzki

Gäste
RM Thomas Labeschautzki
RM Heinrich Ostendorf

Von der Verwaltung nehmen teil:
Büchereileiter Marcus Becker
Bürgermeister Gerhard Böhling
VA Olaf Kollmann
StD Anja Müller

zeitweise

Ausschussmitglieder
RM Elena Kloß
RM Anne Krüger

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

3. Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird festgestellt.

4. Genehmigung der Niederschrift vom 21.01.2016 - öffentlicher Teil

Die Niederschrift wird genehmigt.

5. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

6. Allgemeine Gebühren- und Entgelterhöhung für den Teilhaushalt 13
SV-Nr. 11//1925

VA Bohlen-Janßen stellt die Gebühren- und Entgelterhöhung vor.

RM Eggers schlägt vor, die Beträge kaufmännisch zu runden."
Es sind grundsätzlich die Summen so anzupassen, dass mit möglichst geringem Aufwand gearbeitet werden kann.

Herr Grimpe fragt nach, warum der Rat 2014 keine Gebührenerhöhung beschlossen hat, obwohl der ASKT eine Beschlussempfehlung ausgesprochen hat und ein Grundsatzbeschluss zur jährlichen Preisanpassung existiert.

Anmerkung der Verwaltung:

Die erste Allgemeine Gebühren- und Entgeltordnung war für den Rat am 08.05.2014 vorgesehen. Nach Vorberatungen in den Fachausschüssen hat der Verwaltungsausschuss die Änderung der

Berechnungsgrundlage auf eine Mischkalkulation aus Teuerungsrate beim Sachaufwand und der Personalkostensteigerungsquote beschlossen. Nach einer auf dieser Basis erfolgten Neuberechnung sollte der Rat am 03.07.2014 einen entsprechenden Beschluss fassen. Nach erneuter Vorberatung im Verwaltungsausschuss erhielt jedoch die Verwaltung erneut den Auftrag zur Neuberechnung, dieses Mal nicht auf Basis einer Mischkalkulation als Mittelwert, sondern auf Grundlage der Einzelbudgets. Eine abschließende Beschlussfassung traf der Rat am 10.02.2015, dann aber nur noch mit der „Teuerungsrate“ 2014. Insofern war es eine bewusste Entscheidung, die Teuerungsrate 2013 nicht mehr zu berücksichtigen, da die Modalitäten erst in 2015 feststanden.

Es ergeht einstimmig folgende Beschlussempfehlung:

Der Rat möge beschließen:

Die der Sitzungsvorlage beigefügte Entgelterhöhung wird gem. Neuberechnung vom 15.02.2016 und den kaufmännischen Rundungen beschlossen

7. Konzept für die Stadtbücherei Schortens **SV-Nr. 11//1939**

Büchereileiter Becker stellt sein Konzept für die Stadtbücherei vor. Herr Motzko von der Büchereizentrale Niedersachsen ergänzt seine Aussagen.

Auf Nachfrage der Ausschussmitglieder bestätigen sowohl Herr Becker als auch Herr Motzko, dass die Bücherei im Bürgerhaus verbleiben sollte.

Die Ausschussmitglieder danken Herrn Becker für das umfangreiche sehr gute Konzept.

RM Sudholz beantragt, zur nächsten Ausschusssitzung in zwei Monaten einen Beschlussvorschlag zum Konzept unter Berücksichtigung der Personalplanung, benötigten Haushaltsmittel und Räumlichkeiten vorzubereiten.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

8. Änderung der Vereinsförderrichtlinien **SV-Nr. 11//1940**

StD Müller stellt die geänderten Vereinsförderrichtlinien vor.

RM Sudholz regt an herauszufinden, ob der Kreissportbund die Förderung von Inklusionsgruppen bezuschusst.

Die Verwaltung wird deswegen Kontakt zum KSB aufnehmen.

Es ergeht einstimmig folgender Beschlussvorschlag:

Der Verwaltungsausschuss möge beschließen:

Die dem Originalprotokoll im Original beigefügte Änderung der Vereinsförderrichtlinien wird im Hinblick unter Berücksichtigung der Belange der Inklusion beschlossen.

9. Bürgerhaus - Sanierung und Weiterentwicklung **SV-Nr. 11//1941**

Der Leiter des Fachbereichs Bauen, Herr Kramer, stellt kurz die beiden Varianten vor. Er stellt fest, dass aufgrund der vorherigen Diskussion um den Büchereistandort eine Ausgliederung der Bücherei in einen Neubau nicht weiter verfolgt werden soll.

RM Eggers fragt nach, wie eine neu zu bauende Bücherei gestaltet werden sollte.

Herr Motzko von der Büchereizentrale entgegnet, dass die direkte Anbindung ans Bürgerhaus ein großer Vorteil der Bücherei ist. Büchereileiter Becker ergänzt, dass eine neue, nicht ans Bürgerhaus angegliederte Bücherei etwa doppelt so groß (dann rd. 500 qm) wie die bisherige Bücherei sein müsste, da die Bücherei für viele Veranstaltungen/Gruppenführungen die Räume des Bürgerhauses mit nutzt, die dann zukünftig nicht mehr zur Verfügung stehen.

Auf Nachfrage teilt Herr Kramer mit, dass in Variante II die Neubaukosten für eine neue Bücherei in Höhe von 250.000 € nicht enthalten sind.

RM Fischer beantragt, herauszufinden, welche Möglichkeiten zum Verbleib der Bücherei im Bürgerhaus bestehen und wie die Fläche vergrößert werden kann.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Herr Kramer stellt klar, dass somit die Variante II (Neubau einer Bücherei) nicht mehr weiter verfolgt wird.

RM Labeschautzki fragt nach, ob die Planungen mit den Mitarbeitern in der Bücherei und im Bürgerhaus abgestimmt wurden.

Herr Kramer entgegnet, dass die Mitarbeiter bei der anfänglichen Planung beteiligt wurden. Das Raumkonzept wurde nicht abgestimmt, jedoch werden die Nutzer dann bei der Detailplanung wieder beteiligt.

BM Böhling weist darauf hin, dass die Baukosten brutto angegeben sind. Das Bürgerhaus ist jedoch vorsteuerabzugsberechtigt, so dass die Kosten netto anzusetzen sind.

Somit kosten die Variante I rd. 1.420.000 € und die Variante II rd. 3.430.000 € netto (inkl. 250.000 € brutto für den Büchereineubau bei Var. II).

Die Baumaßnahmen werden gem. Planung 2018 beginnen. Die Investitionen sind in die Haushaltsplanungen aufzunehmen. Dazu ist

die Kämmerei zu beteiligen.

Kulturkoordinator Burgenger erklärt, dass 2018 die Technik und erst 2019 der Gastronomiebereich umgebaut werden soll. Dieses ist für den Wirt zu spät. Er schlägt daher vor, diese Reihenfolge umzukehren.

Herr Kramer antwortet, dass nicht klar ist, wie lange die Heiz- und Lüftungstechnik funktioniert. Daher sollte mit der Technik begonnen werden.

RM Fischer beantragt, den TOP zur weiteren Beratung in die Fraktionen zu geben und bis zur Vorlage eines detaillierten Beschlussvorschlages in der nächsten Sitzung zurückzustellen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

10. Anfragen und Anregungen:

Es werden keine Anfragen gestellt.